

14. November 2008

## **Der Countdown läuft: DVB-T startet am 25. November in weiten Teilen Nordbayerns – Suchlauf für alle Franken**

In zehn Tagen fällt der Startschuss für das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) in Teilen Unter-, Mittel- und Oberfrankens sowie der nördlichen Oberpfalz. Die letzten Vorbereitungen für den vollständigen Umstieg vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen am 25. November 2008 laufen bei den Sendernetzbetreibern Bayerischer Rundfunk und Media Broadcast auf Hochtouren.

Alle Haushalte, die ihre TV-Programme über die Dach- oder Zimmerantenne empfangen, müssen handeln. Zuschauer, die bisher drei Programme analog über Antenne empfangen, benötigen ab dem 25. November ein DVB-T-Empfangsgerät. Haushalte in Franken, die heute schon DVB-T empfangen, sollten am 25. November einen Suchlauf durchführen, um alle angebotenen Programme empfangen zu können. Satelliten- oder Kabelzuschauer sind nicht von der Umstellung betroffen.

Mit einem symbolischen Knopfdruck – der zugleich den Abschluss der DVB-T-Umstellung in Deutschland markiert – werden die Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Katja Hessel, der 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg Horst Förther, der Direktor Produktion und Technik des Bayerischen Rundfunks Herbert Tillmann, der Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring sowie Eckhard Matzel, Leiter des Technical Innovation Office im ZDF die erfolgreiche Einführung des digitalen Antennenfernsehens abschließen.

### **Service für Zuschauer mit analogem Antennenfernsehen**

Haushalte, die von der Umstellung betroffen sind, sehen derzeit in den Programmen „Das Erste“, „ZDF“ und „Bayerisches Fernsehen“ einen Laufband-Hinweis (gilt nicht für Kabelfernsehen). Wer sich als Antennennutzer noch kein DVB-T-Empfangsgerät gekauft hat, sollte jetzt handeln. Dachantennen können in vielen Fällen weiter genutzt werden. In Sendernähe ist der Empfang mit Zimmerantenne möglich. In weiten Teilen des neuen Sendegebietes reicht auch eine kleine Außenantenne (z.B. eine Stabantenne) zum Empfang.



Wo und mit welcher Antenne DVB-T zu empfangen ist, darüber informiert eine Empfangsprognose. Diese und weitere Informationen und Tipps zum Umstieg gibt es im Internet unter [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) und beim DVB-T-Infotelefon unter 01805/310505 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) von Montag bis Freitag von 9:00 bis 19:00 Uhr (und bis 21:00 Uhr vom 25.- 28.11.).

Für den weiteren Empfang über Antenne ist ab dem 25. November ein zusätzlicher DVB-T-Empfänger erforderlich, der zwischen Antenne und Fernsehgerät angeschlossen wird. Wer seine TV-Programme bisher über einen kleinen Fernsehfüllsender empfängt, sollte sich vor dem Kauf eines DVB-T-Empfängers mit Hilfe des Serviceangebots informieren, ob sein Wohnort ausreichend mit DVB-T versorgt wird und welche Empfangsantenne (Zimmer-, Außen-, oder Dachantenne) benötigt wird. Tipps und Hilfestellungen zur Geräteauswahl bieten der Fachhandel und das Fachhandwerk vor Ort und das Test-Heft der Stiftung Warentest vom April 2008.

Das Projektbüro DVB-T Bayern empfiehlt Verbrauchern, ihre DVB-T-Empfangsgeräte erst am 25. November 2008 ab 8 Uhr einzusetzen. Zu allererst muss die Antenne mit dem DVB-T-Empfänger über das Antennenkabel verbunden werden. Schalten Zuschauer ihren DVB-T-Empfänger dann zum ersten Mal ein, startet in der Regel der Programm-Suchlauf automatisch. Die DVB-T-Umstellung an den Sendern beginnt am 25. November in den frühen Morgenstunden und ist gegen 8 Uhr abgeschlossen. (Anmerkung: Am Sender Büttelberg im Landkreis Ansbach kann die Inbetriebnahme aus technischen Gründen auch erst im Laufe des Tages abgeschlossen sein. In diesem Versorgungsbereichs empfiehlt sich dann ein erneuter Suchlauf am DVB-T-Empfänger zu einem späteren Zeitpunkt.)

### **Service für Zuschauer in Franken mit DVB-T-Empfang**

Ab dem 15. November 2008 wird an bestehenden DVB-T-Standorten in Franken ein Laufband ins Bayerische Fernsehen eingeblendet. Dieses weist DVB-T-Zuschauer auf den bevorstehenden Programm- und Kanalwechsel und den am DVB-T-Empfangsgerät erforderlichen Sendersuchlauf hin.

An den Standorten Nürnberg und Dillberg ändern sich die Fernsehkanäle der Bouquets vom Bayerischen Rundfunk (neuer Kanal 47) und der ProSiebenSAT.1 Media AG (neuer Kanal 52). Daneben wird am hessischen Standort Rhön (Heidelstein), der auch in Teilen Frankens noch empfangbar ist, das ARD-Bouquet künftig auf Kanal 43 ausgestrahlt.

An allen fränkischen DVB-T-Standorten wird künftig das MDR-Fernsehen anstelle des SWR-Fernsehens verbreitet. Ein Sendersuchlauf am 25. November 2008 ermöglicht weiterhin den Empfang aller angebotenen Programme. Nähere Infos für die Zuschauer gibt es dazu im Bayerntext auf Seite 479.



### **Hintergrund:**

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität und eine flexiblere Nutzung innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie unterwegs. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft. Ferner können mit DVB-T digitale Zusatzdienste, z. B. MHP-Datendienste, übertragen werden. Die Multimedia Home Platform (MHP) ist ein europäischer Standard zur Entwicklung von interaktiven, multimedialen Mehrwertdiensten für das digitale Fernsehen. Der Umstieg auf DVB-T erfolgt bereits in verschiedenen europäischen Ländern. In Deutschland wird DVB-T seit 2002 in Ballungsräumen eingeführt. In München und Nürnberg ist die Umstellung auf digitalen terrestrischen Empfang Ende Mai 2005 erfolgreich verlaufen. Im Jahre 2006 startete DVB-T in Teilen Unterfrankens und in Ostbayern, 2007 in Schwaben.

**Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05** (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (vom 25.11. bis 28.11.2008).

**Weitere Informationen zu DVB-T:** [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) und [www.br-online.de/dvb-t](http://www.br-online.de/dvb-t) und im Bayerntext Seite 478 sowie im ZDFtext-Seite 780.

**Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs** durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

**Übersichten zur Programmbelegung und Verbreitung sowie Fotomaterial** in Druckqualität im Internet unter: [www.bayern.ueberallfernsehen.de](http://www.bayern.ueberallfernsehen.de) --> Presse

### **Presse-Kontakt:**

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München  
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-Mail: [presse@dvb-t-bayern.de](mailto:presse@dvb-t-bayern.de)

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-Mail: [pressestelle@brnet.de](mailto:pressestelle@brnet.de)

ZDF-Pressestelle, Tel. 06131 / 70 2120, Fax. 06131 / 70 2413, E-Mail: [presse@zdf.de](mailto:presse@zdf.de)

<p><b>Details zu den Programm-, Kanal- und Belegungswechseln finden Sie unter</b> <b><a href="http://www.dvb-t-bayern.de/presse.html">http://www.dvb-t-bayern.de/presse.html</a></b></p>
--

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.